



Der Oldtimer-Weltverband FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) informiert mit seinem „EU-Update“ regelmäßig über aktuelle Themen in der EU-Gesetzgebung, die auch historische Fahrzeuge betreffen. Die englischsprachige Original-Version dieser EU-Updates finden Sie auf der Internetseite der FIVA unter folgendem Link: <https://bit.ly/3FC1ycV>



Als Service für die ADAC Oldtimer-, Youngtimer- und Korporativclubs stellen wir hier die deutsche Übersetzung zur Verfügung. Weitere EU-Updates hier: <https://bit.ly/3z5Nd4C>

## Oldtimer-Weltverband FIVA - EU Update Juni 2022

### EU-Institutionen finalisieren ihre Positionen zum künftigen Verkauf von Neuwagen mit Benzin- und Dieselmotoren

Anfang Juni stimmte das Europäische Parlament dafür, das Jahr 2035 als Frist für das Ende des Verkaufs von neuen Benzin- und Dieselfahrzeugen festzulegen. Es stimmte auch dafür, die Automobilhersteller zu verpflichten, ihre durchschnittlichen Flottenemissionen bis 2025 um 15 % gegenüber 2021 und bis 2030 um 55 % zu senken. Die Parteien der rechten Mitte haben einen Versuch abgelehnt, das Verbot auf das Jahr 2030 vorzuziehen und strengere Emissionsziele für die 2020er Jahre festzulegen, die von den Herstellern eine frühere Steigerung des Verkaufs von Elektroautos verlangt hätten. Außerdem wurde ein Änderungsantrag abgelehnt, der vorsah, dass auch der produktionsbedingte Kohlenstoff-Fußabdruck eines Fahrzeugs berücksichtigt werden sollte, so dass die Autohersteller möglicherweise Gutschriften für die Verwendung von synthetischen Kraftstoffen/Effekten erhalten könnten. Die Gegner des Vorschlags begründeten ihren Standpunkt damit, dass die Verwendung von synthetischen Kraftstoffen/Efuels die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines im Jahr 2030 gekauften Fahrzeugs im Vergleich zur Verwendung von Benzin im Durchschnitt nur um 5 % senken würde, dass E-Fuels ähnliche Mengen an NO<sub>x</sub> emittieren, der Betrieb eines Fahrzeugs mit E-Fuels im Vergleich zu einem Elektrofahrzeug weitaus teurer ist und die Herstellung von E-Fuels auch weitaus weniger effizient ist als der Betrieb eines batteriebetriebenen Elektrofahrzeugs.

Ende Juni einigte sich der EU-Umweltrat (die Umweltminister der Mitgliedstaaten) auf seinen Standpunkt zu dem Text. Der Rat einigte sich auch darauf, dass der Verkauf von Fahrzeugen mit Benzin- und Dieselmotoren bis 2035 verboten werden soll. Nach einer Intervention Deutschlands einigte sich der Rat jedoch auf eine Klausel, die die Europäische Kommission auffordert, bis 2026 eine gesonderte Rechtsvorschrift für Fahrzeuge, die "ausschließlich mit CO<sub>2</sub>-neutralen Kraftstoffen" betrieben werden, zu beraten und möglicherweise vorzuschlagen, um den Verkauf von neuen mit CO<sub>2</sub>-neutralen Kraftstoffen betriebenen Hybridmodellen ab 2035 zu ermöglichen - die Bestimmung ist jedoch in einem unverbindlichen Erwägungsgrund und nicht in einem Artikel enthalten.

Das Europäische Parlament und der Rat müssen nun einen gemeinsamen Text aushandeln - und diese neue Klausel des Rates wird die Diskussionen erschweren, da, wie oben erwähnt, die Verhandlungsposition des Parlaments ein Verbot des Verkaufs neuer Benzin- und Dieselmotoren ohne Einschränkungen vorsieht.

Mitglieder der FIVA Legislation Commission:

Lars Genild (Vorsitzender), Sébastien Berthebaud, Giuseppe Dell'Aversano, Wolfgang Eckel, Carla Fiocchi, Johann König, Stanislav Minářík, Bob Owen, Kurt Sjøberg, Harit Trivedi, Bert Pronk, Peeter Henning sowie Andrew Turner (EPPA - European Public Policy Associates).



✓ Protecting      ✓ Preserving      ✓ Promoting  
**Automobiles Kulturgut**  
**schützen, erhalten und fördern.**